

Giswil, 19. Mai 2026

Medienmitteilung 5/2026

Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2026

Gemeindepräsident Beat von Wyl begrüsst um 20.00 Uhr ca. 110 Personen zur ordentlichen Gemeindeversammlung. Folgende Geschäfte wurden behandelt:

Wahl von 5 Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2026 bis 2030

Alle fünf bisherigen Mitglieder der RPK, Adrian Halter, Veronika Giezendanner, Peter Burch, Silvan Stucki und Caroline Berchtold-Hug, stellten sich für die Amtsdauer 2026 bis 2030 zur Verfügung. Sie wurden von der Gemeindeversammlung wiedergewählt.

Wahl eines Präsidiums der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2026 bis 2030

Der bisherige Präsident der Rechnungsprüfungskommission, Adrian Halter, stellte sich für die Amtsdauer 2026 bis 2030 zur Verfügung. Er wurde von der Gemeindeversammlung wiedergewählt.

Wahl eines Gemeindeweibels oder einer Gemeindeweibelin für die Amtsdauer 2026 bis 2030

Die bisherige Gemeindeweibelin, Esther Windlin, stellte sich für die Amtsdauer 2026 bis 2030 zur Verfügung. Sie wurde durch die Gemeindeversammlung wiedergewählt.

Der Gemeinderat gratuliert allen Wiedergewählten und wünscht Ihnen viel Erfolg und Befriedigung in ihrem Amt.

Im Anschluss an die Wahlen wurden folgende Sachgeschäfte behandelt:

Genehmigung der Rechnung 2025 der Einwohnergemeinde

Die Rechnung 2025 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'158'224 bei einem Aufwand von CHF 22'365'124 und einem Ertrag von CHF 23'523'347 ab. Im Budget waren

Mehrausgaben von CHF 442'800 vorgesehen. Die Gemeindeversammlung genehmigte die Gemeinderechnung 2025 diskussionslos.

Kredit und Vollmacht für die Sanierung und Verbreiterung der Grossteilerstrasse Abschnitt gedeckte Holzbrücke bis Schribersmattweg inkl. Erstellung eines Fuss- und Radweges in der Höhe von CHF 2'250'000.00, zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten.

Die Grossteilerstrasse ist eine bedeutende Erschliessungs- und Verbindungsachse zwischen dem Siedlungsgebiet Grossteil und dem Dorfzentrum. Sie weist mit rund 2'700 Fahrzeugen pro Tag eine verkehrorientierte Nutzung mit Sammelcharakter auf. Aufgrund der Nähe zu Wohnzonen und den Schulanlagen bestehen erhöhte Anforderungen an Verkehrssicherheit, Aufenthaltsqualität und Lärmschutz. Die Grossteilerstrasse im Abschnitt gedeckte Holzbrücke bis Schribersmattweg entspricht zum einen nicht mehr den heutigen Anforderungen und ist zum anderen aufgrund ihres Zustands sanierungsbedürftig.

Die Gemeindeversammlung genehmigte nach der Beantwortung von Fragen einzelner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger durch den Gemeinderat – namentlich zur Baumallee und der Verkehrssicherheit – den für die Sanierung und Verbreiterung der Grossteilerstrasse erforderlichen Kredit von CHF 2'250'000.00.

Erteilung des Gemeindebürgerrechts

Die Gemeindeversammlung sicherte das Gemeindebürgerrecht von Giswil zu an:

Zakirova Umidahon, geb. 5. Dezember 1979, geschieden, Staatsangehörige von Usbekistan, wohnhaft Driangel 3, 6074 Giswil

Fragen

Innert der vorgesehenen Frist nach Gemeindeordnung wurden 3 Sachfragen von allgemeinem Interesse eingereicht. Die erste Frage bezog sich auf die zu entfernende Baumallee im Rahmen der Sanierung und Verbreiterung der Grossteilerstrasse, weshalb diese Frage bereits unter Traktandum 5 beantwortet wurde. Die Fragesteller konnten die Beweggründe für die Entfernung und einseitige Bepflanzung nachvollziehen, wünschen sich künftig bei grossen Bauprojekten - sofern möglich - eine Vororientierung. Die weiteren Fragen bezogen sich auf die Kosten für den Einzelunterricht in der Musikschule. Der Gemeinderat beantwortete die Fragen. Die Fragesteller zeigten sich mit den Antworten zufrieden.

Orientierungen

Einführung Tagesstrukturen und Schulwerkstatt

Gemeinderätin Lisbeth Berchtold informierte die Gemeindeversammlung einerseits darüber, dass die schulergänzenden Tagesstrukturen in Giswil per Schuljahr 2026/2027 ihren Betrieb aufnehmen.

Aufgrund der Anzahl Anmeldungen wird mit drei Modulen gestartet. Der Mittagstisch wird am bisherigen Ort angeboten. Andererseits orientierte sie über den Start der sogenannten Schulwerkstatt, ebenfalls beginnend per Schuljahr 2026/2027. Dabei handelt es sich um einen Auffangort für Kinder und Jugendliche vom Kindergarten bis zur Orientierungsschule in schwierigen Situationen. Als Teil der integrativen Bildung ist sie eine strukturierte Anlaufstelle für präventive und unterstützende Massnahmen, lässt eine zeitweise individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern zu und entlastet Klassenlehrpersonen bei komplexen, sozialen und pädagogischen Herausforderungen.

Stand Zonenplanrevision

Gemeinderat Roby Enz orientierte die Stimmberechtigten über den Stand der Zonenplanrevision und die markantesten Änderungen. Sie verfolgt folgende Ziele: Vereinfachen der Planungsgrundlagen, Anpassen und Ergänzen an das neue Planungs- und Baugesetz, innere Verdichtung, Schutz von Kulturland und Baulandmobilisierung. Für die Erarbeitung bis zur Genehmigung ist der Zeitraum 2026 bis 2029 vorgesehen.

Stand Projekt Grossteiler Ebene

Der Gemeindepräsident berichtet über den aktuellen Stand des Projekts Grossteiler Ebene. Das anspruchsvolle und vielschichtige Projekt (sog. "Gebietsansatz") wird durch die Hochschule Luzern, den Bund, den Kanton und die Gemeinde Giswil geführt. Hierzu wurden eine Steuergruppe und eine Begleitgruppe eingesetzt. Der Gemeinderat setzt sich dabei für pragmatische und zielorientierte Lösungen ein, wobei der ländliche Charakter des Gebiets erhalten werden soll. Als überlagerte Zone könnte die Grossteiler Ebene im Richtplan bzw. Zonenplan mit zusätzlichen Nutzungen und Kompensationen Eingang finden.

Verabschiedung Lisbeth Berchtold

Gemeinderätin Lisbeth Berchtold wurde 2016 anlässlich der Gesamterneuerungswahlen in stiller Wahl in den Gemeinderat gewählt und führt seither das Departement Bildung und Kultur. Auf das Ende des Amtsjahres 2025/2026 (30. Juni 2026) hat sie ihren Rücktritt erklärt. Gemeindepräsident Beat von Wyl dankte Lisbeth Berchtold für ihren Einsatz und würdigt ihr Wirken in den letzten Jahren zum Wohle der Gemeinde. Er überreichte ihr im Namen des Gemeinderates ein Präsent.

Der Gemeindepräsident schloss die Gemeindeversammlung um 21.35 Uhr und lud zum traditionellen Volkspéro ein.

Gemeindekanzlei

Giacomo Pezzuto, Gemeindeschreiber